

Dem edlen hochgeborenen Fürsten und unserm liebe gnedigen Herrn dem Landgraven  
friderich zu Thüringen und dem Marckgrauen von Hessen und dem Herrn zu Gießen  
ampt ich also von Herzog der eldeste und her züne von Kolditz vlesentlich  
unserm getrewen Dinst. Hore und Danken unserm gnedigen: Das ir und genant  
habat an ewerm bruar Das und Herzog Heinke herlich genant hat vor <sup>unser</sup> ~~unser~~  
Herrn von der samer vom der Land zu vordessin und von ewerm gnedigen zu  
wissen: Das wir dar zu getan habe und von welcher der beste der wir Künen  
oder moege und bide ewer genad: Als wir euch des getrewen und gelente  
das ir und dar zu rat und helfer zu vordessin: Durch unsern Herrn wille von  
vorne und durch unsern ewigen Dinsten willen may wir antrechtlich solche  
wege zuete und der vursin ein teil genant habe zu unserm Herrn geben <sup>von</sup> ~~von~~  
das wir das hoffen nach ewerm rate: Das und wol do von schaffen wirt über  
di red wissen: Das euch unser Herr Künlich boten senden wirt und seinem  
rate: Di mit euch zedingt werde: Das euch benden gut wirt und hab wir  
auch das beste zu getan: Das wir mochte das wir das hoffen: Das ob vrentlich  
beginnet zu wissen: Das wisset Herr von mir vunen von Kolditz vom di  
strasse zu dem Justen: Das euch unser Herr drom an entwert empoten hat  
da hab ich das beste zu getan: —

K. staatsarchiv zu Dresden. Urkunde ohne Datum, auf papier. c. 1319.

Dr. Neumann fec.